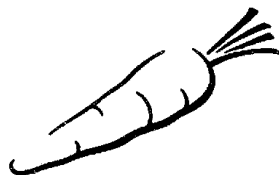


Rettichfest 2009



In der Gartenanlage "Alter Winkel" findet am 2. August das diesjährige Rettichfest statt. Zum Mittagessen gibt es Schnitzel mit Kartoffelsalat. Anschließend bieten wir eine Vielzahl hausgemachter Kuchen und Vesper in großer Auswahl an.

Besuchen Sie uns zum gemütlichen Gartenfest am Waldrand beim Alten Winkel. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Nicht vergessen:

Festbeginn ist am Sonntag, 2. August, um 11 Uhr bei den Kleingärtnern.



Geselliges Beisammensein beim Lichtenwalder Bürgertreff



Wir laden herzlich ein
in den Bürgersaal unseres Bürgerzentrums
am **Mittwoch, 19. August 2009**, ab 14:30 Uhr.

Weiteres siehe Lichtenwalder Teil.

AUF EINEN BLICK

**Bürgermeisteramt**

Reichenbach an der Fils
Telefon 5005-0

Sprechzeiten:

Bürgerbüro (Tel. 5005-15)
Mo. 9-19 Uhr, Di. bis Do. 7-16 Uhr,
Fr. 7-12 Uhr, Sa. 9-11 Uhr

Übrige Verwaltung:

Mo. 9-12 Uhr, 14 bis 18 Uhr
Di. bis Do. 8-12 Uhr, 14-16 Uhr
Fr. 8 bis 12 Uhr

Bücherei:

Mo., Do. 11-13 Uhr
Di., Fr. 11-13 und 15-19 Uhr

Bürgermeisteramt Hochdorf
Telefon 5006-0

Sprechzeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 8-12 Uhr
Mo. 16-18.30 Uhr, Mi. 8-16 Uhr (durchg.)

Sprechzeiten-Termine

mit Bürgermeister Kuttler, Frau Haller,
Herrn Eckert und Herrn Hummel nach telefonischer Vereinbarung.

Bürgermeisteramt Lichtenwald
Telefon 9463-0, Fax 9463-33

Sprechzeiten:

Mo., Mi., Do., Fr. 8-12 Uhr,
Di. 13.30-18 Uhr, Do. 13.30-16 Uhr

Öffnungszeiten

Rathaus Hegenlohe:
Telefon: 307508

Di., Mi. 8-12 Uhr, Do. 16.30-18 Uhr

Termine mit Bürgermeisterin Herrmann,
Herrn Rieker und Frau Krug
nach telefonischer Vereinbarung

NOTDIENSTE

**Ärztlicher Notfalldienst**

für die Gemeinden
Reichenbach/Fils, Hochdorf und
Lichtenwald

Ärzte**Montag bis Donnerstag**

Notfalldienst von 19 bis 7.30 Uhr durch
die Ärzte aus Reichenbach, Hochdorf
und Lichtenwald. Der diensthabende Arzt
wird Ihnen auf dem Anrufbeantworter des
Hausarztes mitgeteilt.

Freitag bis Sonntag und Feiertage

Notfalldienst von Freitag 19 bis Montag
8 Uhr sowie an Feiertagen. Bitte wenden
Sie sich an die Notfallpraxis am Kreis-
krankenhaus Kirchheim, Eugenstraße 3,
Telefon 07021 19292.

Kinderärzte

Zentrale Rufnummer:
0180 2586939

Wochenende

Dienstzeit am Wochenende und am Fei-
ertag: Von 8 Uhr bis 8 Uhr des folgenden
Tages. Von 8 bis 20 Uhr findet die Notfall-
praxis im Kreiskrankenhaus Kirchheim/
Teck statt.

Wochentags

Dienstzeit ab 18 Uhr bis 8 Uhr des folgen-
den Tages. Sofern Sie Ihren betreuenden
Kinderarzt nicht erreichen, wenden Sie
sich an die zentrale Notrufnummer 0180
2586939

Zahnärzte

0711 7877755

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30
Uhr und endet um 8.30 Uhr des nächs-
ten Tages.

Freitag, 31.7.

Adler-Apotheke Kirchheim/Teck
Max-Eyth-Straße 33, Tel. 07021 2626

Samstag, 1.8.

Apotheke Altbach
Esslinger Straße 93, Tel. 07153 22323

Sonntag, 2.8.

Bahnhof-Apotheke Ebersbach
Bahnhofstraße 12, Tel. 07163 7572

Montag, 3.8.

Hirsch-Apotheke Köngen
Hirschstraße 3, Tel. 07024 81316

Dienstag, 4.8.

Löwen-Apotheke Wendlingen
Albstraße 31, Tel. 07024 7363

Mittwoch, 5.8.

Apotheke Schneider Kirchheim/Teck
Marktstraße 29, Tel. 07021 2633
Rathaus-Apotheke Reichenbach
Hauptstraße 11, Tel. 07153 54172
Kirch-Apotheke Hochdorf
Kauzbühlstraße 1, Tel. 07153 958276

Donnerstag, 6.8.

Apotheke am Quadrium Wernau
Kirchheimer Straße 77,
Tel. 07153 6149910

Freitag, 7.8.

Pinguin-Apotheke im Teckcenter,
Kirchheim/Teck, Stuttgarter Straße 2,
Tel. 07021 45064

Notdienst der Innungsbetriebe

Der Notdienst im Sanitär- und Gashei-
zungsbereich hat von 10 bis 18 Uhr Be-
reitschaft.

Samstag, 1.8. und Sonntag, 2.8.

Ciolkowski GmbH
Sanitär - Heizung - Klempnerei
Schorndorfer Straße 6,
73766 Baltmannsweiler
Tel. 07153 945641

Diakoniestation

Reichenbach · Hochdorf · Lichtenwald

Hilfe, die ins Haus kommt!

**Sonn- und Feiertagsdienst
in der Krankenpflege
am Wochenende**

1./2.8.09 für Reichenbach :



Frau Mössinger

für Lichtenwald:



Herr Daubner

für Hochdorf:



Frau Gebhart

Impressum



Herausgeber sind die Gemeinden Reichenbach an der Fils, Hochdorf, Lichtenwald und der Gemeindeverwaltungsverband Reichenbach an der Fils.

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist für Reichenbach Bürgermeister Bernhard Richter o.V.i.A. - für Hochdorf Bürgermeister Gerhard Kuttler o.V.i.A. für Lichtenwald Bürgermeisterin Lucia Herrmann o.V.i.A. und für den Gemeindeverwaltungsverband Reichenbach Bürgermeister Bernhard Richter o.V.i.A.

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und für den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20.

E-Mail: Anzeigen@nussbaum-wds.de.
info@nussbaum-wds.de.

Text Reichenbach: E-Mail post@anzeiger-reichenbach.de
Text Hochdorf: E-Mail: hochdorf@anzeiger-reichenbach.de
Text L.wald: E-Mail: lichtenwald@anzeiger-reichenbach.de
Fax 07033 2056, Info-Tel. 07033 525-133 Frau Kreitlein
Die mit Namen gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unaufgefordert eingesandte Manuskripte werden nur auf Verlangen zurückgesandt.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 30. Bezugspreis monatlich € 2,40 inklusive 7% MwSt. - Postbezug € 8,10, Einzelpreis € 0,60. Erscheinungsweise wöchentlich. Geschäftsbedingungen Abonnement "Reichenbacher Anzeiger": Das Bezugsgehalt ist bei Rechnungszahler oder bei Abbuchung jährlich im Voraus fällig. Abbestellungen sind nur zum Halbjahresende möglich und müssen spätestens 2 Wochen vor Halbjahresende ausgesprochen werden. Bei höherer Gewalt oder Streik besteht kein Lieferanspruch. Anspruch auf ganze oder teilweise Rückerstattung besteht nicht, wenn der "Reichenbacher Anzeiger" durch höhere Gewalt nicht erscheinen oder nicht zugestellt werden kann. Bei Diebstahl besteht kein Anspruch auf Nachlieferung.

E-Mail: vertrieb@anzeiger-reichenbach.de

Diakoniestation

Reichenbach · Hochdorf · Lichtenwald
Hilfe, die ins Haus kommt!

Stuttgarter Str. 4
 73262 Reichenbach
Telefon 9511-0

Für pflegerische Notfälle erreichen
 unsere Patienten uns am Wochenende
 und bei Nacht unter der
Telefonnummer 0171 7069939

Geschäftsführerin:

Brigitte Hummel,
Telefon 951113

Pflegedienstleitung:

Eva Kirchner
Telefon 951111

Essen auf Rädern:

Telefon 951114

Sprechzeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 - 12.30 Uhr
Mo. und Mi.	14.00 - 16.00 Uhr
Do.	14.00 - 18.00 Uhr

Besuchen Sie uns doch im Internet unter www.DiakoniestationReichenbach.de

Hospizgruppe

Reichenbach · Hochdorf · Lichtenwald

Die Hospizgruppe ist da für Menschen, die lebensbedrohlich erkrankt sind. Ihnen und ihren Angehörigen soll Begleitung und Unterstützung angeboten werden. Auf Anfrage kommen ehrenamtliche Hospizmitarbeitende zu Ihnen nach Hause oder ins Krankenhaus. Sie bringen Zeit mit, achten auf Ihre Wünsche und Nöte, sind bereit zum Gespräch oder zum stillen Dasein. Sie ergänzen die professionellen ärztlichen und pflegerischen Dienste.

Einsatzleitung

Unsere Einsatzleitung ist Ihr erster Ansprechpartner, wenn Sie sich fragen, ob und wie wir vielleicht auch in Ihrer Situation helfen können: Telefon 01751- 38 39 67 80.

Sprechzeiten

Während der Schulferien entfallen unsere regelmäßigen Sprechzeiten in unserem Büro in der Wilhelmstr. 15 in Reichenbach.

Achtung: Falsche Telefonnummer!

Bedauerlicherweise hat sich in manchen Veröffentlichungen und Handzetteln ein Fehler bei unserer Handynummer eingeschlichen. Richtig ist:

0 17 51 - 38 39 67 80

Trauercafé Regenbogen

An jedem letzten Montag im Monat lädt das "Trauercafé Regenbogen" Menschen auf dem Trauerweg ein zu einem offenen Nachmittag der Begegnung, von 16 bis 18 Uhr in Plochingen bei "Steiner am Fluss", auf dem ehemaligen Gartenschaugelände. Wer mit seiner Trauer nicht allein bleiben möchte, ist herzlich willkommen, egal, wie lange der Todesfall zurückliegt. Kontakttelefon 0 71 53 - 5 26 58, Anmeldung nicht erforderlich.

Kurs für Trauerbegleitung

Im kommenden Jahr ist im Landkreis Esslingen wieder ein Kurs unter Leitung von Prälät i.R. Martin Klumpp geplant, in dem man sich als TrauerbegleiterIn ausbilden lassen kann. Wenn Sie an einer solchen ehrenamtlichen Arbeit im Rahmen unseres Hospizdienstes interessiert sind, rufen Sie bitte an bei Anita Kraut, Tel. 07153 - 5 46 73.

Gymnasium Plochingen

Erfolgreiche Aids-Spenden-Aktion am Gymnasium Plochingen

Am Dienstag, 14.7., veranstaltete der Seminarkurs "Europa" der Klassenstufe 12 eine Aids-Spenden-Aktion unter dem Titel "Eine Hand gegen Aids".

Schüler und Lehrer des Gymnasiums Plochingen konnten hierbei für 1 Euro ihren Handabdruck sowie ihren Namen auf einem großen Plakat, welches nun im Lichthof hängt, verewigen und so einen Beitrag für einen guten Zweck leisten.

Die Aktion erfuhr große Beliebtheit und einen dementsprechenden Erfolg.

Somit konnte ein Betrag von 560 Euro gesammelt werden, der der Deutschen Aids-Stiftung zu Gute kommt.

Der Seminarkurs "Europa" möchte sich hiermit ganz herzlich bei allen Spendern bedanken.

Studienreise nach Berlin

Wenn Schülerinnen und Schüler nach ihrem schönsten Erlebnis während ihrer Schulzeit am Gymnasium Plochingen gefragt werden, schwärmen viele von der Studienreise nach Berlin.

Am Donnerstag, 23.7. war es wieder so weit. Mit vier Bussen trat die gesamte Klassenstufe 12 des Gymnasiums Plochingen frühmorgens ihre Fahrt nach Berlin an.

175 Schülerinnen und Schüler, begleitet von 13 Lehrerinnen und Lehrern brachen am Donnerstagabend noch zu einem ersten Spaziergang über den Potsdamer Platz und dann zum Brandenburger Tor auf.

In den folgenden Tagen bis Dienstag gab es ein buntes Programm, um die Stadt kennen zu lernen:

Dazu gehörten eine Stadtrundfahrt, der Besuch des Reichstages, geführte Stadtspaziergänge und Fahrradtouren in Kreuzberg, Prenzlauer Berg und Friedrichshain, ein Blick in die Hinterhöfe und Modeateliers in Berlin Mitte, Zeitzeugenberichte aus der ehemaligen DDR im ehemaligen Stasigefängnis Hohenschönhausen, eine Führung durch das Bunkersystem, das während des kalten Krieges entstand, Führungen im jüdischen Museum, Technikmuseum und im neuen Hauptbahnhof, Galerienrundgänge und ein Besuch im Schloss Sanssouci in Potsdam.

Der Besuch der Blue Man Group, die Musicals "Dirty Dancing" und "Der Schuh des Manitu", und eine Theatersportveranstaltung ergänzten das Tagesprogramm am Abend.

Kurz nach dem Erreichen der Volljährigkeit war diese Studienreise für viele ein erstes Erlebnis in der neuen Freiheit. Und Berlin steht auch des Nachts selten still... So diente die Rückfahrt am Dienstag dann der Erholung und der Vorfreude auf die Sommerferien.

Großartiges Schulfest



Alle zwei Jahre findet am Gymnasium Plochingen das Schulfest statt, das in erster Linie vom Förderverein des Gymnasiums, sowie von einem Lehrer- und Schülerteam organisiert wird.

Erstmals in diesem Jahr fand das Schulfest an einem Schultag, und nicht am Wochenende statt. Ziel war, dadurch mehr Schüler und Eltern für einen Besuch und zur aktiven Teilnahme zu gewinnen. Neu war auch, dass die älteren Schüler als Helfer beim Auf- und Abbau sowie bei den diversen Ständen eingesetzt wurden.



Die unteren Klassenstufen beteiligten sich vor allem durch ihre Programmbeiträge am Nachmittag. So wurde ein reichhaltiges Angebot an Aktivitäten, von der Talent-Show über Zaubern bis hin zum Schnupperklettern angeboten. Auch gab es zahlreiche Vorführungen und Präsentationen von AGs und anderen Schülergruppen. Für das leibliche Wohl war genau so gesorgt wie für die musikalische Unterhaltung durch mehrere Bands, deren Auftreten Biologielehrer und Bandleader Martin Gröschel organisiert hatte. Diese Auftritte könnten zu einer Tradition werden, vielleicht wird in Zukunft ja sogar getanzt und geschwoft. Denn vielen Jugendlichen haben besonders die Bands sehr gut gefallen und sie blieben bis in den späten Abend.

Allen Beteiligten und Aktiven, vor allem den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, sei herzlich gedankt!

Förderverein Gymnasium Plochingen e.V.



Am 24.7. fand das Schulfest des Gymnasium Plochingen statt. Bei idealen Temperaturen und ohne Regenschauer konnte die Veranstaltung durchgeführt werden.

Die Lehrer und Schüler der Schule hatten ein umfangreiches Programm unter Einbeziehung der Festbesucher geboten. Neue Akzente setzte der Auftritt der Bands im Schulhof. Die Zuhörer waren hellauf begeistert.

Bei den Bands möchten wir uns auf diesem Wege für ihren kostenlosen Auftritt herzlich bedanken. Dies ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit.

Für das leibliche Wohl sorgte der Förderverein mit der Unterstützung von Schülern und Eltern und konnte so zum Gelingen des Schulfestes beitragen. Die Sky-Bar der SMV mit herrlichem Blick über Plochingen war ein voller Erfolg und fand regen Zuspruch.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei den Eltern für die vielen Kuchen, Salat-, Obst- und Geldspenden bedanken. Unser besonderer Dank gilt denjenigen Lehrern, Eltern, Schülern, Projektleitern, Hausmeistern, sowie allen freiwilligen Helfern, die tatkräftig mitgeholfen haben und ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Die Vorstände des Fördervereins Gymnasium Plochingen

Tageselternverein Esslingen e.V.



Zur Vorbereitung betreuender Tagesmütter lädt der Tageselternverein Esslingen e.V. zu einem Qualifizierungskurs ein. Der Kurs findet an 10 Vormittagen statt.

Beginn am Montag, den 14.09.2009 Veranstaltungsort VHS Esslingen

Termin Montag und Donnerstag Vormittag von 9.00 - 11.15 Uhr Interessierte werden gebeten, sich beim Tageselternverein bei Frau Strub Tel.: 0711/35130791 bzw. 07153/826987 oder per E-Mail: regina.strub@tev-esslingen.de zu melden.

Vorbereitende Qualifizierung

Senioren-Online Reichenbach/Fils e.V.



Computerwissen für Jung und Alt
Kooperationspartner der Volkshochschule Esslingen
www.senioren-online-reichenbach-fils.de



Sommerhock der SOR-Familie

Ausgezeichnete Stimmung am vergangenen Donnerstag. "Nun weiß ich erst, warum mein Partner sich bei euch so wohl fühlt. Ich will da auch mitmachen und Kurse belegen!" Solche Äußerungen sind Motivation für unsere Ehrenamtlichen und Schlüssel für die anhaltend positive Vereinsentwicklung.

Kursplan 2. Halbjahr 2009

Kurs	Bezeichnung	€	Std.	Termin
3209A	Video – der richtige Dreh, Teil A (auch mit eigenem Laptop)	42,-	3x2	Mo 14.09.-28.09., 18.00 h
3209B	Video – Schnittbearbeitung, Teil B (auch mit eigenem Laptop)	42,-	3x2	Mo 05.10.-19.10., 18.00 h
3209C	Video – Zusammenstellung, Filmausgabe, Teil C	42,-	3x2	Mo 26.10.-09.11., 18.00 h
3309A	PC-Aufbaukurs, Teil A	42,-	3x2	Di 15.09.-29.09., 15.30 h
3309B	PC-Aufbaukurs, Teil B	42,-	3x2	Di 06.10.-20.10., 15.30 h
3309C	PC-Aufbaukurs, Teil C	20,-	3x2	Di 27.10.-10.11., 15.30 h
3409	Von Frau zu Frau: Einführung in die PC und Internetwelt – geförderter Kurs –	33,-	4x2	Mi 16.09.-07.10., 09.30 h
3609A	MS Word-Grundlagen, Teil A	42,-	3x2	Mi 16.09.-07.10., 15.30 h
3609B	MS Word-Grundlagen, Teil B	42,-	3x2	Mi 21.10.-04.11., 15.30 h
3909A	Grundkurs – Foto- und Bildbearbeitung, Teil A	42,-	3x2	Fr 18.09.-02.10., 18.00 h
3909B	Grundkurs – Foto- und Bildbearbeitung, Teil B	42,-	3x2	Fr 09.10.-23.10., 18.00 h
3009A	PC-Grundlagen, Teil A	42,-	3x2	Di 29.09.-13.10., 18.00 h
3009B	PC-Grundlagen, Teil B	42,-	3x2	Di 20.10.-03.11., 18.00 h
3009C	PC-Grundlagen, Teil C	20,-	3x2	Di 10.11.-24.11., 18.00 h
3509	Von Frau zu Frau: Aufbaukurs in die PC und Internetwelt – geförderter Kurs –	33,-	4x2	Mi 14.10.-11.11., 09.30 h
4109A	PC-Grundkurs, Teil A	42,-	3x2	Sa 24.10.-07.11., 14.00 h
4109B	PC-Grundkurs, Teil B	42,-	3x2	Sa 14.11.-28.11., 14.00 h
4109C	PC-Grundkurs, Teil C	20,-	3x2	Sa 05.12.-19.12., 14.00 h
4009A	Aufbaukurs – Foto- und Bildbearbeitung, Teil A	42,-	3x2	Fr 30.10.-13.11., 18.00 h
4009B	Aufbaukurs – Foto- und Bildbearbeitung, Teil B	42,-	3x2	Fr 20.11.-04.12., 18.00 h
3709A	OpenOffice-Grundlagen, Teil A	42,-	3x2	Mi 11.11.-25.11., 15.30 h
3709B	OpenOffice-Grundlagen, Teil B	42,-	3x2	Mi 02.12.-16.12., 15.30 h
4209	PowerPoint Grundlagen	42,-	3x2	Mi 11.11.-25.11., 18.00 h
3809	Wissen aus dem Netz	33,-	4x2	Do 19.11.-17.12., 09.30 h

SOR Bürger-PC: Zweimal pro Woche

Wir empfehlen: besuchen Sie uns an einem Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr oder Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr in unserem neuen Domizil in der Wilhelmstraße 15. Lassen Sie sich zeigen, mit welchem Spaß wir uns dort mit Ihnen Wissen rund um den PC erarbeiten. Gehen Sie bei uns ONLINE! **Es macht uns Freude, Sie zu beraten. Das kostet Sie nichts.**

Auch Kursanmeldungen sind dort möglich - oder melden Sie Ihre Interessen vorab bei Wolfgang Magino 0178-6922242 bzw. Bernhard Peitz 0151-15631976 oder buchen direkt in unserer Homepage.
O. Niessner

JZ**Jehovas Zeugen****Samstag 1. August**

19.00 Uhr Vortrag **"Was durch die Heilung der Nationen erreicht wird"** *"Er zeigte mir einen Strom von Wasser des Lebens, klar wie Kristall, der vom Thron Gottes und des Lammes aus hinabfloß. Und diesseits des Stromes und jenseits standen Bäume des Lebens... und die Blätter der Bäume dienten zur Heilung der Nationen. - Offbg. 22:1,2"*

19.40 Uhr Bibel-Studium WT 15. Mai: Warum "dem Christus" nachfolgen?

Donnerstag 6. August

19.00 Uhr "Gott liebt Menschen, die rein sind" Iv, 86-89
19.30 Uhr Kurs für Evangeliumsverkündiger; 4. Mose 4-6
20.00 Uhr selten bearb. / örtl. Bed. / Vertrauen auf Jehova Ebersbach, Gottlieb-Häfele-Str. 18
Alle Zusammenkünfte öffentlich. Keine Kollekte!
www.jehovaszeugen.de oder www.jw.org
u. a. Bibel online lesen, kostenfreie Literatur bestellen!

VdK Ortsverband Hochdorf, Lichtenwald und Reichenbach**Kostenplan beim Zahnersatz Pflicht**

Krankenkassen müssen für im EU-Ausland erhaltenen Zahnersatz nur dann ihren Festzuschuss zahlen, wenn sie zuvor einen entsprechenden Heil- und Kostenplan gebilligt haben. So entschied kürzlich das Bundessozialgericht (BSG). Im zugrunde liegenden Fall war eine Versicherte aus Baden-Württemberg während ihres Urlaubs in Tschechien zum Zahnarzt gegangen. Der von der betreffenden Kasse abgesegnete Heil- und Kostenplan, der nur sechs Monate gilt, war zu diesem Zeitpunkt bereits abgelaufen gewesen. Außerdem war er von einem anderen Zahnarzt erstellt worden. Deshalb verneinten die BSG-Richter die Zahlungspflicht der Kasse. Um den Festzuschuss zu erhalten, hätte die Patientin vor ihrer abschließenden Behandlung die Unterlagen des tschechischen Zahnarztes bei der Kasse einreichen müssen.

Mehr Solidarität - der Gesundheit zuliebe**VdK kämpft gegen Zwei-Klassen-Medizin**

Gesundheit kann man sich nicht kaufen. Dieser Satz stimmt - bezieht man Statistiken mit ein - nicht ganz. Tatsache ist: Je schlechter die soziale Lage, umso niedriger die Lebenserwartung und umso höher das Krankheitsrisiko. "Das Risiko für Angehörige der unteren Schichten, einen Herzinfarkt zu erleiden, ist mehr als doppelt so hoch wie bei Angehörigen der Oberschicht", sagte Ulrike Mascher, Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland, in Magdeburg beim Sozialgipfel Sachsen-Anhalt.

Armut stehe in direktem Zusammenhang mit schlechterer Gesundheit. Die Gründe für ungleiche Gesundheitschancen seien vielfältig, sagte Mascher: "Sie betreffen neben der klassischen Gesundheitspolitik die Bildungs-, Sozial-, und Arbeitsmarktpolitik." Die VdK-Präsidentin machte außerdem deutlich: "Der Sozialverband VdK Deutschland wird Leistungsausgrenzungen und den Weg in die Zwei-Klassen-Medizin erbittert bekämpfen."

Alternativen der Finanzierung des Gesundheitssystems gebe es: Etwa ein Risikostrukturausgleich zwischen gesetzlicher und privater Krankenversicherung, der 10 Milliarden Euro bringen würde oder die Absenkung der Mehrwertsteuer auf Arzneimittel.

Mascher stellte klar: "Um sozial bedingte Unterschiede von Gesundheitschancen abzubauen, brauchen wir nicht weniger, sondern mehr Solidarität, müssen wir das ungerechte und ineffiziente Nebeneinander von gesetzlicher und privater Krankenversicherung beenden und den Wettbewerb der Krankenkassen so ausgestalten, dass auch gering verdienende chronisch kranke Menschen vernünftig versorgt werden."

Mit einer Armutsquote von 21,5 Prozent ist Sachsen-Anhalt die nach Mecklenburg-Vorpommern am stärksten betroffene Region Deutschlands. Im Bundesdurchschnitt liegt die Armutsquote bei 14,3 Prozent.

INTERESSANTES & WISSENSWERTES**Wissenswertes****Krank im Ausland ist teuer****Praxisratgeber Reiseversicherungen:**

Wer verreist, sollte ausreichend versichert sein, um im Krankheitsfall nicht auf den Behandlungskosten sitzen zu bleiben. Was viele nicht wissen: Die gesetzliche oder private Krankenversicherung, die zuhause in Deutschland guten Schutz gewährt, zahlt in vielen Fällen nicht oder nur zum Teil. Darauf weist Hans Walter Schäfer, Experte für Auslandskrankenversicherungen, hin. "Die gesetzliche Krankenversicherung leistet grundsätzlich nur in Ländern, mit denen ein Sozialversicherungsabkommen besteht, also meist in Europa." Aber auch dort sei dieser Schutz nicht immer ausreichend: "Möglicherweise akzeptieren ausländische Ärzte die Versicherung nicht, dann wird nur gegen Bargeld behandelt. Und wenn die Kassen zahlen, dann oft nur auf landesüblichem Niveau", so Schäfer. Eine Auslandskrankenversicherung sollte jeder im Gepäck haben: Sie ist nicht nur für Urlauber wichtig, sondern auch für Angestellte, die vorübergehend im Ausland arbeiten sowie für Studierende und Rentner, die in warmen Gefilden überwintern.

Um Licht ins Versicherungsdickicht zu bringen, hat Schäfer einen umfassenden Praxisratgeber zum Thema geschrieben, den vermutlich ersten überhaupt. "Expertenrat: Auslandskrankenversicherung" lautet das handliche Büchlein, das auf 160 Seiten leicht verständlich vermittelt, worauf es bei diesen speziellen Versicherungen ankommt.

Wie immer steckt die Tücke im Detail. Denn die Versicherungsverträge sind meist auf bestimmte Personengruppen zugeschnitten. So verschieden die Personengruppen, so unterschiedlich auch die versicherten Leistungen: Kostspielige Erstattungen zum Beispiel, etwa für eine Schwangerschaft oder Geburt, sind zumeist gar nicht versichert oder mit beachtlichen Wartezeiten verbunden. Nicht selten müssen sie sogar erst individuell ausgehandelt werden. Für Zahnbehandlungen oder Zahnersatz gelten ähnliche Einschränkungen. "Das Schwierigste bei einer Auslandskrankenversicherung ist, die richtige zu finden", konstatiert Schäfer. Wer bereits eine entsprechende Police besitzt, sollte diese auf persönliche Gegebenheiten überprüfen lassen.

Wie funktioniert eine Auslandskrankenversicherung? Welche Risiken deckt sie ab? Wo und wie lange ist sie gültig? Und vor allem: Wie finde ich den Versicherungsschutz, der genau zu meinen Bedürfnissen passt? Umfassende Antworten auf diese und andere Fragen gibt der Autor in seinem Werk. Dazu konkrete Empfehlungen für zahlreiche Fallkonstellationen übrigens auch für Ausländer in Deutschland sowie Ausländer, die ins Ausland reisen (beispielsweise österreichische Staatsbürger, die in die Türkei reisen).

Weitere Informationen unter www.interna-aktuell.de, Tel. 0228 854498-0

Pressways PR, Bielefeld

Amtliche Bekanntmachungen, Kirchen, Vereins- und allgemeine Nachrichten

Bürgermeisteramt
Reichenbach an der Fils
Telefon 50 05-0



Sprechzeiten:
BürgerBüro (Tel. 50 05-15)
Mo. 9-19 Uhr Fr. 7-12 Uhr
Di.-Do. 7-16 Uhr Sa. 9-11 Uhr
Übrige Verwaltung
Mo. 9-12 Uhr, 14-18 Uhr,
Di.-Do 8-12 Uhr, 14-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr

www.reichenbach-fils.de • post@reichenbach-fils.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wir gratulieren zum Geburtstag

1.8., 73 J., Adolf Mörgenthaler, Neuwiesenstr. 13
1.8., 70 J., Rose Kuhn, Neuwiesenstr. 5
1.8., 70 J., Ralf Wanner, Lichtensteinstr. 34
2.8., 74 J., Marlies Greve, Marienstr. 12/1
2.8., 72 J., Ursula Röhl, Talweg 16
3.8., 70 J., Franz Krebes, Wilhelmstr. 13
3.8., 70 J., Jakob Zupancic, Weinbergstr. 72
4.8., 71 J., Irene Leppert, Kirchstr. 8
4.8., 71 J., Ulrich Wiesenhütter, Weinbergstr. 93
5.8., 84 J., Hildegard Riemenschneider, Reichenbachstr. 2
5.8., 73 J., Manfred Leonberger, Mühlstr. 11
6.8., 77 J., Wilhelmine Klose, Lützelbachstr. 14
6.8., 72 J., Ingrid Mörgenthaler-Wacker, Neuwiesenstr. 13
7.8., 70 J., Adolf Schück, Gerberstr. 9

Wir gratulieren zum Ehejubiläum

Goldene Hochzeit



Ehepaar Lilly und Heinz Holzmann

Am 24. Juli 2009 durften Lilly Waltraut und Heinz Holzmann in der Hohenstaufenstraße 8 bei strahlendem Sonnenschein das Fest ihrer Goldenen Hochzeit begehen. Gemeinsam können sie auf 50 ereignisreiche Ehejahre zurückblicken und genauso lange wohnen sie auch in Reichenbach und fühlen sich sehr wohl. Das Fest wurde im Kreise der Familie entsprechend gefeiert.

Bürgermeister Bernhard Richter stattete dem Paar einige Tage später einen Besuch ab. Er überbrachte nicht nur die Glückwünsche der Gemeinde sondern auch die des Ministerpräsidenten. Beim Plaudern über die Vergangenheit und über die Pläne in Reichenbach verging die Zeit viel zu schnell. Dem rüstigen und strahlenden Jubelpaar Holzmann wünschte er noch viele gemeinsame glückliche, gesunde und zufriedene Jahre.

Rathaus telefonisch nicht zu erreichen

Am vergangenen Dienstag und Mittwoch war das Rathaus aufgrund eines Leitungsschadens der Telekom den ganzen Tag nicht zu erreichen. Wir bitten, dies zu entschuldigen.

Neue Elternbeiträge im Kindergarten ab September 2009

Kindergartenbeiträge in Reichenbach an der Fils

1. Die Kindergartenbeiträge in Reichenbach an der Fils entsprechen den jeweiligen Richtsätzen des baden-württembergischen

ABFALLBESEITIGUNG

Grünabfallsammelplatz Rinnenwiesen

am Feldweg nach Ebersbach:
während der Sommerferien
samstags von 10.00 - 12.00 Uhr

Wertstoffcontainer im Gemeindebauhof:

mittwochs 15.00 - 17.30 Uhr
samstags 9.00 - 12.00 Uhr

Schrott- und Sperrmüll: siehe Müll-ABC 2009
Hausmüll 2-wöchentlich: 06. August 2009
Hausmüll 4-wöchentlich: 06. August 2009
Bio-Tonne wöchentlich: 06. August 2009
Gelber Sack 2-wöchentlich: 03. August 2009
Altpapiersammlung: 15. August 2009 CVJM
Straßenreinigung: 12. August 2009

schen Gemeindetags, die zwischen den kirchlichen und kommunalen Spitzenverbänden vereinbart wurden.

Diese betragen ab 1. September 2009 und 1. September 2010:

	Kiga-Jahr 2009/2010	Kiga-Jahr 2010/2011
Für ein Kind aus einer Familie mit 1 Kind	84,00 €	87,00 €
Für ein Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren	64,00 €	66,00 €
Für ein Kind aus einer Familie mit 3 Kindern unter 18 Jahren	43,00 €	44,00 €
Für ein Kind aus einer Familie mit 4 und mehr Kindern unter 18 Jahren	15,00 €	15,00 €

2. Der Elternbeitrag für den Waldkindergarten beträgt 75 % des entsprechenden Kindergartenbeitrages.

3. Der Elternbeitrag für den Mini-Kindi beträgt 60 % des entsprechenden Kindergartenbeitrages.

4. Für den Elternbeitrag für Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten wird ab 1. September 2009 ein Zuschlag von 15 Prozent des jeweils gültigen Regelbeitrages erhoben.

5. Der Elternbeitrag für Kinder unter drei Jahren in altersgemischten Gruppen beträgt 150% des entsprechenden Kindergartenbeitrages.

6. Somit gelten folgende Beiträge:

Regelkindergarten	Kiga-Jahr 2009/2010 ab 1.9.2009	150% für unter dreijährige Kinder	Kiga-Jahr 2010/2011 ab 1.9.2010	150% für unter dreijährige Kinder
für ein Kind aus einer Familie mit 1 Kind	84,00 €	126,00 €	87,00 €	130,50 €
für ein Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren	64,00 €	96,00 €	66,00 €	99,00 €
für ein Kind aus einer Familie mit 3 Kindern unter 18 Jahren	43,00 €	64,50 €	44,00 €	66,00 €
für ein Kind aus einer Familie mit 4 und mehr Kindern unter 18 Jahren	15,00 €	22,50 €	15,00 €	22,50 €

Verlängerte Öffnungszeiten	Kiga-Jahr 2009/2010 ab 1.9.2009	150% für unter dreijährige Kinder	Kiga-Jahr 2010/2011 ab 1.9.2010	150% für unter dreijährige Kinder
für ein Kind aus einer Familie mit 1 Kind	96,60 €	144,90 €	100,05 €	150,08 €
für ein Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren	73,60 €	110,40 €	75,90 €	113,85 €
für ein Kind aus einer Familie mit 3 Kindern unter 18 Jahren	49,45 €	74,18 €	50,60 €	75,90 €
für ein Kind aus einer Familie mit 4 und mehr Kindern unter 18 Jahren	17,25 €	25,88 €	17,25 €	25,88 €

Waldkindergarten	Kiga-Jahr 2009/2010 ab 1.9.2009	150% für unter dreijährige Kinder	Kiga-Jahr 2010/2011 ab 1.9.2010	150% für unter dreijährige Kinder
für ein Kind aus einer Familie mit 1 Kind	63,00 €	94,50 €	65,25 €	97,88 €
für ein Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren	48,00 €	72,00 €	49,50 €	74,25 €
für ein Kind aus einer Familie mit 3 Kindern unter 18 Jahren	32,25 €	48,38 €	33,00 €	49,50 €
für ein Kind aus einer Familie mit 4 und mehr Kindern unter 18 Jahren	11,25 €	16,88 €	11,25 €	16,88 €

Mini-Kindi	Kiga-Jahr 2009/2010 ab 1.9.2009	Kiga-Jahr 2010/2011 ab 1.9.2010
für ein Kind aus einer Familie mit 1 Kind	50,40 €	52,20 €
für ein Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren	38,40 €	39,60 €
für ein Kind aus einer Familie mit 3 Kindern unter 18 Jahren	25,80 €	26,40 €
für ein Kind aus einer Familie mit 4 und mehr Kindern unter 18 Jahren	9,00 €	9,00 €

7. Für angemeldete Kinder besteht die Gebührenpflicht unabhängig davon, ob sie den Kindergarten tatsächlich besuchen.

8. Die Elternbeiträge basieren auf 12 Monatsbeiträgen pro Jahr.

9. Für die Festsetzung des Kindergartenbeitrages sind die Familienverhältnisse zum Beginn des jeweiligen Kindergartenjahres maßgebend.

Die im laufenden Kindergartenjahr eintretenden Änderungen der Familienverhältnisse, die für die Festsetzung des Kindergartenbeitrages maßgebend sind, werden ab dem nächsten Monat nach Meldung der Änderung durch die Erziehungsberechtigten bei der Gemeindekasse/Hauptamt berücksichtigt.

11. Der Anmeldebogen ist vor der Aufnahme in den Kindergarten im Rathaus abzugeben.

12. Die Elternbeiträge werden auch künftig zeitlich und wertmäßig automatisch entsprechend dem jeweiligen Vorschlag der kirchlichen und kommunalen Spitzenverbände angepasst.



Bei der Gemeinde Reichenbach an der Fils ist ab 1. September 2009 im gemeindeeigenen Steinäcker-Kindergarten eine Stelle als Zweitkraft

**mit einer/einem staatlich anerkannte/n
Erzieher /-in
oder Kinderpfleger /-in**

zu besetzen.

Die dienstliche Inanspruchnahme beträgt mindestens 75 Prozent. Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Stelle ist vorerst nur befristet zu besetzen.

Kenntnisse bzw Erfahrungen bei der Umsetzung des Orientierungsplans sind von Vorteil.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse usw.) richten Sie bitte bis spätestens 19. August 2009 an die Gemeindeverwaltung Reichenbach an der Fils, Hauptamt, Hauptstraße 7, 73262 Reichenbach an der Fils.

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Weidenbacher-Richter, Tel.: 07153/5005-35 oder Herr Häußermann, Tel.: 07153-5005-61, gerne zur Verfügung.

Wechsel im Reichenbacher Gemeinderat Ehrendadel für Martin Christ

In der vergangenen Woche tagte zum letzten Mal der Gemeinderat in seiner alten Zusammensetzung, nachdem die Kommunalwahl am 7. Juni 2009 für 4 Gemeinderäte das Ende ihrer Amtszeit bedeutete.

Bevor es allerdings zum große "Stühlerücken" kam, erhielt der ausscheidende Martin Christ für seine 20-jährige Tätigkeit im Reichenbacher Gemeinderat von Bürgermeister Bernhard Richter die Ehrendadel des Gemeindetags in Silber überreicht. Mit dieser Auszeichnung ehrt der baden-württembergische Gemeindetag Gemeinderäte, die mindestens 20 Jahre aktiv einem kommunalen Gremium angehören und sich große Verdienste um Bürger und Gemeinde erworben haben.

Bernhard Richter lobte in seiner Laudatio Martin Christ für seine ausgleichende Art, die er nicht nur in seiner Fraktion, sondern auch im Gremium wahrgenommen hat. "Martin Christ ging es immer um die Sachthemen" so Richter, "am politischen Streit habe sich der 70-Jährige nicht beteiligt". Die große Anerkennung in der Bevölkerung habe Christ immer durch sehr gute Wahlergebnisse bestätigt bekommen. Martin Christ hatte aus Gesundheitsgründen nicht mehr für das Amt des Gemeinderats kandidiert.

Christ selbst bedankte sich für die Ehrung und betonte, dass ihm die Entscheidung nicht mehr zu kandidieren nicht leicht gefallen sei, da er gerne Mitglied des Gremiums gewesen sei und deshalb schweren Herzens seinen Hut nehme insbesondere habe er auch gern das Amt des "Festwarts" für seine Kollegen ausgeübt.

Im Anschluss an die Ehrung hob Bürgermeister Bernhard Richter einige Themen hervor, die das Gremium in den letzten 5 Jahren bewegt und umgetrieben hat, wie beispielsweise Bildungs- und Betreuungsthemen wie Ganztageseinrichtungen im Kindergarten- und Schulbereich sowie ganz aktuell der Neubau einer Kinderkrippe, die Sanierungen von Freibad und Brühlhalle, Lärmschutz an Straße und Bahn sowie die Umgestaltung der Ortsmitte im Rahmen des Landessanierungsprogramms mit Rathausplatz, Krone, Bahnhof). Außerdem hob er die Stärke des Reichenbacher Gemeinderats als entscheidungsfreudiges Gremium, das auch schwierige Entscheidungen gemeinsam trägt und nach außen vertritt, hervor.

Danach verabschiedete er die beiden Gemeinderäte Röhrl und Barbara Knapp, die beide 10 Jahre im Gemeinderat aktiv waren. Bei Walter Röhrl, Kirchenpfleger der kath. Kirche bedankte er sich bei seiner wertvollen Tätigkeit als Bindeglied zur Kirche. Barbara Knapp habe die Gelegenheit gehabt, als Frau des früheren Bürgermeisters Kommunalpolitik aus einer anderen Sichtweise zu erleben. Sie habe sich sehr aktiv an den Sitzungen beteiligt. Beiden dankte er für ihr Engagement verbunden mit einem Geschenk und einem Blumengruß.

Auch Martin Christ und Albrecht Klenk erhielten den Dank für ihre langjährige Tätigkeit im Gremium. Mit Albrecht Klenk verlässt das in der Nachkriegszeit am längsten amtierende Mitglied die Ratsrunde.

Bei Albrecht Klenk bedankte sich Bernhard Richter für die wertvolle ehrenamtliche Arbeit, die er in den 38 (!) Jahren zugunsten der Gemeinde geleistet habe, seit er als "junger Rebell" ins Rathaus eingezogen ist. "Jetzt beginnt eine neue Ära im Gemeinderat - und bei Familie Klenk" so Richter. "Ein so aktiver und kompetenter Gemeinderat wie Sie wird uns sehr fehlen - auch wenn Sie nicht immer einfach waren. Aber dafür hat jetzt Ihre Frau mehr von Ihnen". Gleichzeitig erinnerte er daran, dass Albrecht Klenk auch immer das Thema Städtebau, mit dem er beruflich als Stadtplaner befasst war, am Herzen lag. Oft habe er in der Sitzung eigene Skizzen und Vorstellungen in die Ratsrunde eingebracht. Er sei nie ein bequemer Gemeinderat gewesen, aber viele seiner Vorschläge hätten im Gremium eine Mehrheit gefunden oder Entscheidungen beeinflusst und so auch die Gemeinde entscheidend nach vorne gebracht, lobte Richter. Albrecht Klenk verabschiedete sich mit einem Rückblick auf bewegte 38 Jahre Gemeinderat aus seiner sehr persönlichen Sicht. Dabei war ihm anzumerken, dass es ihm nicht leicht fiel, das Gremium zu verlassen, denn er ließ seinem Ärger über manche Ereignisse in der Vergangenheit freien Lauf. "Leider wurde ich jetzt aufgehört" brachte Klenk, der sich gerne weiter

im Gemeinderat engagiert hätte, sein Bedauern über das Ende seiner 38-jährigen Amtszeit zum Ausdruck.



Martin Christ (li) erhält die Ehrennadel des Gemeindetags in Silber aus den Händen von Bernhard Richter

Die jeweiligen Fraktionsvorsitzenden der ausscheidenden Räte, Wolfgang Baumann, Erwin Hees und Matthias Weigert/Ursula Wöllhaf bedankten sich namens ihrer Fraktion verbunden mit Geschenken dann ebenfalls für das Engagement.

Im Anschluss an die Verabschiedung nahmen die 4 neuen Gemeinderäte Sigrid Bayer, Gudrun Bieg, Andreas Erfle und Christian Leinert ihre Plätze in der Ratsrunde ein.

Alle Gemeinderäte wurden dann per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten verpflichtet und als erste Amtshandlung besetzte das Gremium im Rahmen der Einigung sämtliche beratenden und beschließenden Ausschüsse und benannte Vertreter in Verbänden und Vereinen.

Außerdem wurden Erwin Hees, Axel Kern und Wolfgang Baumann als stellvertretende, bzw. zweiter und dritter stellvertretender Bürgermeister gewählt.



Albrecht Klenk, Martin Christ, Barbara Knapp und Walter Röhrle verabschiedeten sich von ihren Ratskollegen



Andreas Erfle (Freie Wähler), Sigrid Bayer (SPD), Gudrun Bieg (Grüne/URB) und Christian Leinert (CDU/UB).

Partnerschaft Reichenbach - Sainte-Savine: Kleine Delegation zu Besuch beim Dorffest

Wie bereits seit dem Dorffest 1990 Tradition war auch beim diesjährigen Dorffest Reichenbachs Partnerstadt Sainte-Savine mit einem Stand vertreten.

Am oberen Ende der Brunnenstraße konnten sich die Reichenbacher Bürgerinnen und Bürger nicht nur über die Partnerschaft informieren und erste Kontakte mit den Verantwortlichen in Sainte-Savine sowie auch vielen Reichenbachern, die im Rahmen der Partnerschaft bereits engagiert sind, sondern auch ein Glas (oder auch mehrere) Champagner probieren.



Die 8-köpfige Delegation aus Sainte-Savine war am Samstagmittag kurz vor 12 Uhr in Reichenbach angekommen. Für die Eröffnung des Festes stiftete sie eine Flasche Champagner, deren Köpfe den traditionellen Fassanstich ersetzte.

Der obere Bereich der Brunnenstraße war durch das tolle Engagement der Werbeinitiative Reichenbach (WIR) zu einem kleinen französischen Dorf umgestaltet worden und so konnten dort nicht nur französische Weine und Champagner sowie Cidre getestet werden, sondern die WIR bereitete leckere (süße und deftige) Crêpes zu, außerdem gab es für die Gäste Käse sowie überbackene Baguettes.

In direkter Nachbarschaft zum Stand der Werbeinitiative verköstigte das Winzerehepaar Rousseau gemeinsam mit der Vorsitzenden des Sainte-Saviner Partnerschaftskomitees Bernadette Perney die Reichenbacher Gäste. Zahlreiche Besucher genossen abseits vom großen Rummel den beschaulichen Festbereich.

Glücklich, aber erschöpft von dem anstrengenden Wochenende verabschiedeten sich die Gäste aus Sainte-Savine am Montagmorgen auf dem Rathausplatz von ihren Gastfamilien verbunden mit dem Versprechen auch beim nächsten Dorffest wieder mit von der Partie zu sein.



Ende Oktober wird eine größere Delegation aus Reichenbach mit dem Bus nach Sainte-Savine fahren.

Anmeldungen für die Fahrt vom 30. Oktober bis 1. November nimmt hier gerne Sabine Weidenbacher-Richter (Tel. 07153/5005-35, E-Mail: weidenbacher-richter@reichenbach-fils.de, Fax 07153/957021-05) entgegen.

Kulturbeirat: Matinée am 23. August auf dem Rathausplatz



Einen ganz besonderen musikalischen Leckerbissen bietet der Kulturbeirat in den Sommerferien. Unter dem Motto "Kultur unter der Rathauslinde" geben mit Paul Jacot, Alexander Weiß und Martin Schmelcher drei herausragende Bläser (Lichteneck-Trio) am

**Sonntag, 23. August
ab 11.00 Uhr**

ein außergewöhnliches Konzert vor dem Rathaus.

Während die Mitglieder des Kulturbeirats die Gäste mit kühlen Getränken versorgen, gibt es bei Backhaus Zoller Kaffee und Leckeres aus der Backstube.

**KULTUR
UNTER DER
RATHAUSLINDE**

REICHENBACH AN DER FILS

Genießen Sie Musik von festlich bis "f"olkstümlich auf unserem Rathausplatz!

Zweite Regio-Rad-Tour hält in Reichenbach Forderung nach einem atomwaffenfreien Deutschland

Rund 80 TeilnehmerInnen, darunter auch einige Bürgermeister, führen am vergangenen Samstag von Kirchheim über Reichenbach, Plochingen bis Esslingen und über Nürtingen zurück nach Kirchheim, um für eine atomwaffenfreie Welt zu demonstrieren. Insbesondere richtet sich die Tour gegen die 20 in Deutschland stationierten US-Atomwaffen.



Bürgermeister Bernhard Richter begrüßte vor dem Reichenbacher Rathaus gemeinsam mit der Delegation aus der Partnerstadt Sainte-Savine die Teilnehmer der Tour, die von zahlreichen Organisationen darunter auch Mayors for Peace (Bürgermeister für den Frieden), unterstützt wurde. Richter, selbst Mitglied bei Mayors for Peace, lobte die Idee der 2. Pacemaker-Regio-Tour und trat für ein friedliches Miteinander der Nationen ein.

Er betonte, dass es auch wenn der Kalte Krieg der Vergangenheit angehört, es wichtig sei, sich klar zu machen, dass es nicht nur in Deutschland, sondern weltweit zahlreiche Atomwaffen gibt. Aus dem Wissen, dass es für ein Stadtoberhaupt nicht Schlimmeres gebe, dass seine Stadt zerstört wird, sei auch die Organisation Mayors for Peace entstanden. Gleichzeitig verwies er auf die Gefahr, wie sie nach dem Zusammenbruch der alten UdSSR entstanden ist als Atomwaffen begünstigt durch Korruption, Terroristen in die Hände gefallen sind.

Er brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass die Welt nie wieder so ein Ereignis wie die Atomwaffenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki erleben darf und hierfür alles getan werden müsse. Auch wenn dies nicht Sache der Kommunen ist, sei es wichtig, hier Zeichen zu setzen. Zum Abschluss wünschte er den Radlern für ihre Weiterfahrt alles Gute und verabschiedete sie dann in Richtung Plochingen.

Mitgliederversammlung der Baugenossenschaft Reichenbach e.G.

**Aufsichtsratsmitglieder wiedergewählt
Erfolgreiches Geschäftsjahr 2009**

Günstiges Car-Sharing für Mitglieder und Mieter

Mehr als 100 Mitglieder und Gäste konnte Aufsichtsratsvorsitzenden Wolfgang Kuberski am 22. Juli bei der diesjährigen Reichenbacher Baugenossenschaft Mitgliederversammlung in der Brühlhalle begrüßen.

Vorstandsvorsitzender und Bürgermeister Bernhard Richter fasste den Geschäftsbericht für das vergangene Jahr 2008 zusammen. Er bewertete die Situation des Unternehmens mit einer Bilanzsumme von 5.940.236 Euro (2008: 5.941.809 Euro) insgesamt als ordentlich und stabil. Für das laufende Geschäftsjahr seien keine Risiken der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft erkennbar.

Richter ging beim Blick auf die aktuelle Lage bei der Mietwirtschaft darauf ein, dass nach der Wohnungsnot in den 80er-Jahren derzeit ein großes Angebot an Mietwohnungen im Großraum Stuttgart vorhanden ist, sodass man sorgfältig darauf achten müsse, auch tatsächlich wieder alle Wohnungen vermieten zu können. Außerdem verwies er auf die vielen Rechtsänderungen, die von der Geschäftsstelle beachtet und umgesetzt werden müssen. In diesem Zusammenhang lobte der Vorstandsvorsitzende das Mitarbeiterteam der Geschäftsstelle der Baugenossenschaft für die effektive Arbeit.

Im Zuge des Berichts über Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten in den genossenschaftlichen Liegenschaften betonte Bernhard Richter, dass auch künftig geplant ist, Mieterwechsel in den Wohnungen dazu zu nutzen, Renovierungen vor zu nehmen. Richter teilte mit, dass die Finanzen der Genossenschaft geordnet seien. Er verwies auf die kontinuierliche Geschäftspolitik der Baugenossenschaft, die auch in Zukunft beibehalten werden soll.

Mit zusätzlichen Dienstleistungen für die Mitglieder der Genossenschaft sowie der Mieter und Eigentümer/Mieter der von der Baugenossenschaft verwalteten Liegenschaften hatte Vorstandsvorsitzender Bernhard Richter noch eine gute Nachricht im Gepäck. So kann diese Zielgruppe zu sehr günstigen Konditionen am Car-Sharing-Modell des VCD Esslingen teilnehmen nachdem die Baugenossenschaft dort Mitglied geworden ist. Damit soll durch den Verzicht auf das eine oder andere Zweifahrzeug der Parkdruck wegfallen bzw. die Lebensqualität im unmittelbaren Wohnumfeld verbessert werden. Soweit das Angebot intensiv genutzt wird, könnte sich Bernhard Richter langfristig sogar ein Car-Sharing-Fahrzeug, das am Siegenberg beheimatet ist, vorstellen.

Er bezeichnete die Baugenossenschaft als gesundes Unternehmen, das positiv in die Zukunft blicken könne.

Einen Überblick über die vorgelegte Bilanz mit den Einzelposten sowie der Gewinn- und Verlustrechnung lieferte im Anschluss Aufsichtsratsvorsitzender Wolfgang Kuberski. Er erläuterte kurz das Zahlenwerk sowie die Verwendung des Gewinns in Höhe von knapp 30.000 Euro, der teilweise als Dividende ausgeschüttet bzw. auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Aufgrund der konstanten Dividende von 5 Prozent ist die Einlage im Unternehmen nach wie vor für die Mitglieder eine rentable Anlage.

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende und Mitglied des Prüfungsausschusses Erwin Hees legte den Prüfungsbericht

des Aufsichtsrates vor und bedankte sich für die überaus gute Zusammenarbeit zwischen Geschäftsstelle, Vorstand und Aufsichtsrat. Die Prüfungskommission zeigte sich sehr zufrieden mit den von der Verwaltung vorgelegten Unterlagen.

Baugenossenschaftsmitglied und Gemeinderat Wolfgang Baumann beantragte aufgrund der durchweg positiven Berichte von Aufsichtsrat und Vorstand die Entlastung der beiden Gremien, was von der Versammlung auch einstimmig angenommen wurde. Baumann bedankte sich bei den Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern für die erfolgreiche Arbeit zum Wohle der Genossenschaft.

Nachdem neben den 3 turnusgemäßen Ausscheiden der Aufsichtsräte zusätzlich Uwe Clauss aus der Mitte der Versammlung als Kandidat für den Aufsichtsrat vorgeschlagen wurde, erfolgte diese Wahl in einer geheimen Abstimmung, bei der die seitherigen Räte Wolfgang Gress, Günter Hoffmann sowie Volker Hypa wiedergewählt wurden, aber auch Uwe Clauss konnte ein gutes Wahlergebnis erzielen.



Aufsichtsratsvorsitzender Kuberski informierte die Anwesende darüber, dass das geschäftsführende Vorstandsmitglied Wolfgang Warth sowie auch der Vorstandsvorsitzende Bernhard Richter im vergangenen November für weitere 5 Jahre bis 2013 im Unternehmen bestellt wurden.

Im Anschluss wurden zahlreiche Personen für ihre 25-jährige Mitgliedschaft in der Genossenschaft geehrt.



Nachdem weder Anträge noch sonstige Wortmeldungen verzeichnet wurden, endete die Mitgliederversammlung mit der traditionellen Einladung zum Imbiss.

Tischtennisplatte für den "Oberen Steinäckerspielplatz"

Zur offiziellen Einweihung mit Herrn Bürgermeister Bernhard Richter

dürfen wir alle Spender, Helfer und Tischtennisfreunde am Dienstag, 4. August um 17 Uhr ganz herzlich einladen!

Die Tischtennisplatte wurde von Jung und Alt gleich getestet. Die Verankerung der Platte erfolgte mit Stahlwinkeln, die die Firma Fahrzeugbau Wörner freundlicherweise nach Vorgabe gefertigt und gestiftet hat. Ein herzlicher Dank für diese Spende.



Freuen würden wir uns über weitere Spenden um die entstandenen Unkosten für die Einrichtung des Platzes zu decken!

Bitte überweisen Sie das Geld auf das bei der Gemeinde Reichenbach eingerichtete Konto unter dem Stichwort 'Spielgeräte Steinäckerspielplatz' Kontonummer: 30800029, BLZ: 61150020, KSK Esslingen.

Sabine Hertfelder: Tel. 615186

Sigrid Bayer: Tel. 53114

Rattenbekämpfung in den Kanälen

Derzeit wird durch den Zweckverband Reichenbach-Hochdorf in den öffentlichen Kanälen in Reichenbach an der Fils wieder eine Rattenbekämpfung durchgeführt.

Hierdurch kann die Gemeinde zwar in der Kanalisation die Rattenpopulation einschränken, leider können die Tiere aber oftmals auf private Grundstücke "ausweichen", weil verstärkt Komposthaufen in den Gärten angelegt werden. Oftmals werden dort Speiseabfälle offen gelagert, so dass dort für Ratten einladende Plätze vorhanden sind. Auch Eierschalen locken Ratten durch ihren Geruch an. Und wenn das Plätzchen schön warm ist (durch die Verrottung), dann ist auch ganz schnell eine Wohnung eingerichtet. Der Tisch ist durch Speiseabfälle ja immer reich gedeckt.

Speiseabfälle die über die WC-Anlagen in die Kanalisation kommen, bieten ebenfalls Nahrungsquellen für das Ungeziefer. Es sollte darauf geachtet werden, dass Küchenabfälle ordnungsgemäß entsorgt werden.

Grundstückseigentümer die auf ihren Grundstücken Rattenbefall haben, müssen sich selbst um die Bekämpfung kümmern. Sie können sich direkt mit einem Schädlingsbekämpfer in Verbindung setzen. So ist gewährleistet, dass durch die Bekämpfung nicht Kinder oder Tiere gefährdet sind und ein Mittel zum Einsatz kommt, das auch Wirkung zeigt.

Bitte achten Sie darauf, dass Ratten keine Nahrung finden, dies gilt ganz besonders für die Komposter aber auch die Lagerung von Hausmüll, Tierfutter u.s.w.

Und noch eine Bitte: Rufen Sie uns an, wenn Sie Ratten gesehen haben. Sehr hilfreich ist es auch, wenn Sie beobachten können wo die Vierbeiner herkommen oder wohin sie verschwinden. Und denken Sie daran: Eine Rattenbekämpfung in den Kanälen bringt nur den gewünschten Erfolg, wenn die Tiere nirgendwo anders Nahrung finden.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne beim Ordnungsamt unter Tel. 500519.

Gemeindebücherei Reichenbach



Bücherstand auf dem Dorffest

Herzlichen Dank an alle lesefreudigen Käufer, die sich am Bücherstand mit neuem Lesestoff eingedeckt haben. Der Erlös von rund 220 Euro wird natürlich für neue Medien verwendet. Damit am Weihnachtsmarkt wieder so eine Auswahl an Büchern angeboten werden kann, sind wir auf Ihre Spenden angewiesen. Sie können Ihre ausgelesenen, nicht zu alten Bücher

ganzjährig in der Bücher abgeben. Auch in den Sommerferien sind wir zu den Öffnungszeiten Mo+Do 11-13 Uhr und Di+Fr 11-13 Uhr + 15-19 Uhr für Sie da (Untergeschoss Realschule).